

**Verleihung des Max-Friedländer-Preises 2004 an Rechtsanwalt Dr. Otto Gritschneder.**

**Der Vorstand des Bayerischen Anwaltverbandes hat im Frühjahr 2004 beschlossen, den Max-Friedländer-Preis 2004 an Herrn Rechtsanwalt Dr. Otto Gritschneder zu verleihen.**

**Ich hatte die Ehre, dies Herrn Kollegen Gritschneder mitzuteilen. Herr Kollege Dr. Gritschneder war für mich immer präsent.**

**Schon als junger Anwalt vor 30 Jahren kannte ich seinen Namen und verfolgte zum Teil seine Publikationen.**

**Am 22. März 2004 sagte Herr Kollege Dr. Gritschneder zu, dass er den Max-Friedländer-Preis 2004 sehr gerne und mit herzlichen Dank annimmt.**

**Beigefügt hat er den Brief des Präsidenten der Rechtsanwaltskammer München vom 7. Juli 1939, wo sich dieser gegen die Übernahme von Dr. Otto Gritschneder in den anwaltlichen Probedienst aussprach und dies mit den Worten begründet hat,**

**"es kann z. Zt. nicht verantwortet werden, einen Assessor mit einer solchen politischen Einstellung jetzt schon in den anwaltlichen Probedienst zu übernehmen, er mag erst einmal durch erhöhte politische Tätigkeit im nationalsozialistischen Geist und Sinne nachweisen, dass er seine politische Ansicht von früher grundlegend korrigiert hat."**

**Ich gehe davon aus und es ist verständlich, dass Herr Kollege Gritschneder vom damaligen Umgang mit Recht und Gerechtigkeit im allgemeinen und gegenüber seiner Person geprägt wurde.**

**Das zeigt sich in seinen Publikationen, die sich überwiegend mit der Aufarbeitung der Rechtsgeschichte im Dritten Reich auseinandersetzen, aber auch in seinen plakativen Aussprüchen.**

**"Wer in der Demokratie schläft, wacht in der Diktatur auf", hat er formuliert und sein Ruf zur Wachsamkeit ist leider bis heute nicht veraltet.**

**Als er nach dem Untergang des Dritten Reichs endlich Anwalt werden durfte, hatte er seine geradlinige Haltung beibehalten und wer seine Vita liest, dem geht auf,**

**er war mit dem Herzen Anwalt,**

**sicherlich kein Weg, sich den Beruf leicht zu machen.**

**Ein Rechtsanwalt, der nach am eigenen Leib verspürter Ungerechtigkeit sein Leben lang nicht nur dem Recht gedient sondern Gerechtigkeit eingefordert hat.**

**Mit neunzig Jahren hat er sich noch im Verein der Freunde des Bayerischen Obersten Landesgerichts engagiert und Artikel geschrieben. Bei einer Podiumsdiskussion des Vereins, wo ihm der Vorsitzende Dr. Ernst öffentlich zum 90. Geburtstag gratuliert hatte, bedankte er sich voller Stolz und erklärte er habe es gut, er habe den schönsten Beruf der Welt, nämlich den Dienst an Recht und Gerechtigkeit.**

**Für ein über fünfzigjähriges Berufsleben, ausgerichtet an dieser Maxime durchlebt in allen Höhen und Tiefen, durchlitten und mit Stolz erfüllt erhält Herr Rechtsanwalt Dr. Otto Gritschneder den Max-Friedländer-Preis 2004.**